



der Landesschulbehörde unterstützen die Teams.

Die **Moderatorinnen und Moderatoren** erhalten eine professionelle Ausbildung zur Beraterin/zum Berater für sprachliche Bildung am FörMig-Kompetenzzentrum der Universität Hamburg. Sie bauen vor Ort das regionale DaZNet-Zentrum auf. Sie unterstützen die Schulen in der Region passgenau in ihren individuellen Bedarfen. Sie bilden die Sprachlernkoordinatorinnen/Sprachlernkoordinatoren der Netzwerkschulen fort. In den didaktischen Werkstätten arbeiten sie eng mit diesen und anderen interessierten Fachkräften im Bereich Qualifizierung, fachlichem Austausch und Materialentwicklung zusammen. Sie kooperieren systematisch mit außerschulischen Partnern in der Region.

Die **Netzwerkschulen** haben einen erhöhten Bedarf in Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Bildungssprache. Damit werden sie durchgängige sprachliche Bildung zu einem Schwerpunkt ihrer Schul- und Unterrichtsentwicklung machen. Sie

legen Wert auf Interkulturelle Kompetenz und Förderung der Mehrsprachigkeit ihrer Schülerschaft. Sie benennen jeweils eine Sprachlernkoordinatorin/einen Sprachlernkoordinator, die/der die Zusammenarbeit des Kollegiums in den sprachlichen Themenbereichen koordiniert und die Schule im Netzwerk vertritt.

Die **Sprachlernkoordinatorinnen/Sprachlernkoordinatoren** entwickeln ein passgenaues Angebot im Bereich Deutsch als Zweitsprache/Deutsch als Bildungssprache, Interkulturelle Kompetenz und Mehrsprachigkeit für die eigenen Netzwerkschulen. Sie beraten das Kollegium und die Schulleitung und koordinieren schulinterne Arbeitsprozesse z. B. der Fachkonferenzen.



Ansprechpartner

Koordination des DaZNet-Projekts
Niedersächsisches Landesinstitut
für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)

Alexandra Marsall
Tel.: 05121-1695 276
E-Mail: alexandra.marsall@nlq.niedersachsen.de

Marion Queck-Boetzkes
Tel.: 05121-1695 276
E-Mail: marion.queck-boetzkes@nlq.niedersachsen.de

Projektleitung
Niedersächsisches Kultusministerium
Claudia Schanz
Tel.: 0511-120 7198
E-Mail: claudia.schanz@mk.niedersachsen.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.daznet.nibis.de

Impressum

Herausgeber:
Niedersächsisches Kultusministerium
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schiffgraben 12
30159 Hannover

E-Mail:
Pressestelle@mk.niedersachsen.de

Bestellungen:
Fax: 0511/120 7451
E-Mail: Bibliothek@mk.niedersachsen.de

Gestaltung:
www.hey-werbeagentur.de

Druck:
Hahn-Druckerei

2/2011

Niedersächsisches
Kultusministerium

Sprachentwicklung kompetent begleiten



**Netzwerk für Deutsch als Zweit-
und Bildungssprache,
Mehrsprachigkeit und Interkulturelle
Kompetenz in Niedersachsen**

**Eine Information für Lehrkräfte,
sozialpädagogische Fachkräfte, Eltern und
Kooperationspartner**



Niedersachsen



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

Sprache ist von herausragender Bedeutung für eine erfolgreiche Bildung. Sie ist das wichtigste Medium in allen Unterrichtsfächern. Es ist die zentrale Aufgabe jeder Bildungseinrichtung, Kinder und Jugendliche beim Aufbau von bildungssprachlichen Kompetenzen zu unterstützen.

Insbesondere Schülerinnen und Schüler, die Deutsch als Zweitsprache lernen, und diejenigen, die noch Unterstützungsbedarf in der zunehmend abstrakten Sprache der Schule haben, sind auf eine sprachförderliche Gestaltung von Unterricht angewiesen. Diese kann nicht nur dem Fach Deutsch oder speziellen Förderangeboten zugewiesen werden. Die Lehrkräfte aller Unterrichtsfächer tragen hierfür Verantwortung.

Ausgehend von diesen Grundsätzen soll das DaZNet-Projekt dazu beitragen, eine durchgängige Sprachbildung in der Praxis weiter zu entwickeln. Um

dieses Ziel zu erreichen, sollen in den nächsten drei Jahren 15 Regionale Zentren für „Deutsch als Zweit- und Bildungssprache, Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Kompetenz“ aufgebaut werden.

Wesentliche Bestandteile des Projekts sind darüber hinaus die Weiterentwicklung aktiver Bildungs- und Erziehungspartnerschaften mit Eltern sowie die Stärkung interkultureller Kom-

petenz bei allen Schülerinnen und Schülern.

Ich bin sicher, dass das Projekt DaZNet als Meilenstein der sprachlichen Bildung und Förderung zu mehr Chancengerechtigkeit und höheren Bildungserfolgen beitragen wird.

Bernd Althusmann

Dr. Bernd Althusmann
Niedersächsischer
Kultusminister

Ausgangspunkte für das Projekt DaZNet

Vor dem Hintergrund einer zunehmend heterogenen Schülerschaft gelingen wirksame sprachliche Bildung und Sprachförderung gut,

- wenn sie als gemeinsame pädagogische Aufgabe aller Lehrkräfte verstanden und im Schulprogramm verankert sind,
- wenn das kompetente Kind mit seiner Lern- und Leistungsentwicklung im Mittelpunkt steht und daran pädagogisch angeknüpft wird,
- wenn Bildungsübergänge gezielt am Individuum orientiert gestaltet werden,
- wenn aktive Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern kultursensibel entwickelt werden,
- wenn sich die Schule interkulturell öffnet und individuelle Mehrsprachigkeit als Potenzial sieht.

In den Zielsetzungen und Rahmenbedingungen des Projekts DaZNet wird diese Ausgangslage berücksichtigt. Sprachförderung und Sprachbildung werden durchgängig konzipiert, d. h. als Aufgabe jeder Schulform und jedes Unterrichtsfaches angesehen.



Angebote der DaZNet-Zentren

Die regionalen DaZNet-Teams bieten Beratung und Fortbildung an, um sprachförderlichen Unterricht weiter zu professionalisieren und in die Schulentwicklung zu integrieren.

Um jedes Zentrum herum wird ein Netzwerk von sechs bis acht Schulen unterschiedlicher Schulformen mit einem erhöhten Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund und/oder besonderen Herausforderungen entstehen. An jeder dieser Schulen, aber auch gemeinsam im Netzwerk, werden Lösungen entwickelt zu Fragen durchgängiger sprachlicher und interkultureller Bildung sowie der individuellen Gestaltung von Übergängen in unserem durchlässigen Bildungssystem.

Die teilnehmenden Schulen werden bei der Etablierung einer durchgängigen Sprachbildung und Sprach-

förderung in Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Bildungssprache beraten. Schwerpunkte werden sein:

- Qualifizierung von Lehrkräften zur Anwendung von Verfahren der Sprachstandsdiagnostik, der systematischen kontinuierlichen Beobachtung der Sprachentwicklung und der darauf basierenden Förderung der individuellen Lernentwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler.
- Unterstützung bei der Ausarbeitung von passgenauen Angeboten zur Förderung der Schülerinnen und Schüler in Deutsch als Zweitsprache, Deutsch als Bildungssprache und Mehrsprachigkeit.



- Beratung der Schulen bei der Einrichtung und Gestaltung eines schulübergreifenden Netzwerks sowie bei der systematischen Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern in der Region.
- Kollegialer Austausch und Beratung über Praxiserfahrungen, den Einsatz

von Materialien bzw. die Materialentwicklung in einer didaktischen Werkstatt.

Darüber hinaus:

- Unterstützung der Schulen bei der Intensivierung von Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern, insbesondere auch mit Migrationshintergrund.

In Kooperation mit der Fachberatung Interkulturelle Bildung:

- Beratung bei der Lösung individueller Problemlagen im Handlungsfeld Integration durch Bildung.

- Trainingsangebote zur Förderung der Interkulturellen Kompetenz und Beratung bei der interkulturellen Öffnung der Schule.

Kooperation, Netzwerke und Werkstätten

An jedem der 15 regionalen DaZNet-Standorte gibt es ein regionales Team, das die Schulen mit ihren schulischen und außerschulischen Partnern berät und betreut. Die Teams bestehen aus drei Moderatorinnen oder Moderatoren (Grundschule, Haupt- und Realschule sowie Gymnasium/Gesamtschule). Fachberaterinnen/Fachberater für Interkulturelle Bildung